



## **Eine neue Generation – dank neuester Technologie**

**Ein umweltfreundliches Terminal mit der guten grafischen Kompetenz modernster Speicherchips zu bauen – das ist eine der jüngsten Herausforderungen für POS-Hersteller.**

Die Weiterentwicklung der Software entsprach immer einer Weiterentwicklung der Nachfrage auf dem Markt. Sie hat deshalb große Fortschritte bei vertikalen, marktspezifischen Anwendungssystemen gemacht – wie es zuletzt die gerade herausgekommenen Embedded Windows 7 und POS Ready 2009 des Softwaregiganten Microsoft vorführten. Dieser Fortschritt hat POS-Hersteller dazu gezwungen, die Evolution der POS-Technologie hin zu umweltfreundlicheren Konzepten dadurch zu bewerkstelligen, dass man die Fähigkeiten fortgeschrittener CPUs zur Reduzierung von Stromverbrauch und Betriebstemperatur nutzt.

Intel M Chips die mit 1 GHz, 1,5 GHz und 1,86 GHz sowie Intel 2 Duo-Geräte die mit 2,16 GHz laufen, sind heute bei POS-Anwendungen beliebt. Sie wurden fast im selben Maße zu einem Standard wie das lüfterlose POS-Terminal. Sämtliche Point-of-Service-Aufgaben werden ohne weiteres erfüllt – gleichermaßen in der Modewirtschaft wie in der Videospiele-Branche und bei der Trickfilm-Animation, denn sie bieten die Leistungsfähigkeit die man braucht, um Luxuskleider zu präsentieren, Einzelheiten in Gesichtern gut darzustellen oder um interaktive Filme zu verbreiten. Owen Chen, President der Firma Posiflex, Innovations- und Marktführer der POS-Branche seit fast 20 Jahren: „Wenn man hohe grafische Leistung anstrebt und sowohl die Geschwindigkeit erhöhen, als auch die Kosten verringern will, ist es ein guter Weg, von Intel M CPUs auf die höhere Leistungsfähigkeit etwa eines 2,0 GHz-POS-Terminals aufzurüsten“.

Posiflex hat sich selbst das herausfordernde Ziel gesetzt, die technologische Lücke zwischen CPU-Chip-Herstellern und POS-Hardware-Herstellern zu verringern. Als Key-

Player der Branche hält das Unternehmen es für entscheidend, für eine kontinuierliche technologische Weiterentwicklung bezüglich Energieverbrauch und eine Reduzierung der Hitzeentwicklung seiner POS-Terminals der Posiflex KS-Serie zu sorgen.

Die Konzentration auf diese beiden zentralen Faktoren hat im Ergebnis zu der erfolgreichen Entwicklung einer Serie lüfterfreier POS-Terminals geführt – unter Verwendung von Intel M 1,5 GHz und schnellerer CPU-Chips. Zwar musste man im Laufe des Entwicklungsprozesses einige Niederlagen und entmutigende Rückschläge wegstecken – doch konnte das Unternehmen schließlich mit einzigartigen Design-Konzepten für das Motherboard und die Platzierung der Komponenten aufwarten. Dabei verwendete man eine patentierte mechanische Konstruktion. Mithilfe vertikaler Aluminiumflügel-Ventilatoren auf den Komponenten sowie natürlicher Luftkühlung zur Ableitung der Hitze überwand man die Schwierigkeiten der beim Betrieb des Geräts entstehenden Temperaturen.

Während der jahrzehntelangen Entwicklung von POS-Produkten hat Posiflex die klare Überzeugung gewonnen, dass Verlässlichkeit, Kompatibilität und Haltbarkeit entscheidende Größen sind – unabhängig davon, wie komplex die Software oder wie die POS-Technologie sich insgesamt weiter entwickelt. Gemeinsam mit Lieferanten weltweit ist Posiflex in der Lage, all seinen Kunden sehr schnell eine hervorragende Lösung zu verschaffen.

Innerhalb der POS-Industrie ist ein Trend zu beobachten, nach dem die Hersteller bei der Weiterentwicklung der Betriebsplattformen bei der Entwicklung der Hardware ansetzen. Das verringert die Belastung der Software, verbessert aber die Leistung insgesamt. Die Hersteller, die diesen Ansatz erfolgreich umzusetzen in der Lage sind, werden die nächste Generation der POS-Technologie repräsentieren.

